Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

# CRESCENDO

**18. Jahrgang | Nr. 4, Dezember 2019**

*Über ein halbes Dutzend Luzerner Jugendmusiken nahmen in Burgdorf am Schweizer Jugendmusikfest teil. Den Pokal für den Festsieg überreichte Bundesrätin Simonetta Sommaruga. (Foto: www.burgdorf19.ch).*


## Neue Klasse am Musikfest

Neue Stärkeklasse wird eingeführt

**Seite 3**

## Was 2020 bringen wird

Der Muko-Präsident blickt aufs neue Jahr

**Seite 6**

## Dirigent mit Leidenschaft

Faszination des Dirigierens erklärt

**Seite 7**

## Junge geben den Takt an

4300 Jugendliche nehmen Burgdorf in Beschlag

**Seite 14**


truvag Treuhand Immobilien

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

# Eine «alte Dame» mit Zukunft

## Liebe Leserin, lieber Leser

Überarbeitet vor mehreren Jahren, hat die Parademusik zunehmend das Interesse auf sich gezogen. Es ist eine kleine Revolution, die zum mehrfachen Erfolg wurde, mit einer Zukunft ohne Grenzen.

Musikanten*, Dirigenten, Komponisten und Verbände haben ihre Kommentare zu den neuen Regeln der Parademusik abgegeben.

Als wesentlicher Teil unserer Kultur und Tradition wurde die Parademusik nicht abgeschafft, nur die Spielregeln wurden ein wenig angepasst. Und schon machte die Parademusik mit und ohne Evolutionen überall in der Schweiz von sich reden. Ein schöner Werbe-Coup für eine «alte Dame», die dem Publikum immer noch gefällt.

Begrüssen wir also die Entscheide des Schweizer Blasmusikverbands und der Kantonalverbände, die ihre Reglemente bereits angepasst haben. Auch gratulieren wir den Dirigenten, Tambouren-Majors und Vereinen, die aufgrund der Erneuerungen mehr Zeit in diese Disziplin investiert haben.

Darüber hinaus brachte die Verteilung der drei oder vier Juroren auf der Paradestrecke die Spezialisten dazu, ihr Bewertungssystem und Vorgehen zu überarbeiten. Die unzweckmässige statische Position der Jury wurde aufgegeben. Dies zugunsten eines steten Verfolgens der Musik. Dies macht die Bewertung exakter.

Und apropos Länge der Strecke: braucht es wirklich 300 Meter, um einen Auftritt zu bewerten? Es benötigt letztlich einfach Platz für jede Länge eines Marsches.

Und wie ist es mit den 150 Metern für die Parade mit Evolutionen? In naher oder weniger naher Zukunft werden Vereine auch auf einem Fussball- oder Eisfeld oder einem Tattoo-Platz auftreten. So wäre eine Länge von höchstens 50 bis 60 Metern schon jetzt die richtige Lösung.

Hinzu kommt die Gleichstellung von Musik und Defilee. Früher erhielt man fürs Defilee lediglich 20 Punkte im Vergleich zu den 80 Punkten für die Musik. Es war also nicht nötig, sich beim Marschieren Mühe zu geben.

Beim Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen 2011 war der visuelle Aspekt bereits wichtiger – ihm kam ein Drittel der Punkte zu. «Montreux» wagte nun die Gleichstellung von Musik und Defilee. Und die Version mit Evolutionen geht sogar noch weiter. Bei ihr gehören zwei Drittel der Punkte der visuellen Präsentation.

Ich möchte zum Schluss das Thema «freiwillige Teilnahme» ansprechen. Hierbei muss beachtet werden, dass die Parademusik am meisten Publikum anzieht. Demzufolge verpasst jeder Verein, der nicht an der Parademusik teilnimmt, die Chance, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Parademusik ist auch ein Promo-Element für den Verein.

Aber haben wir mit den Änderungen die Parademusik revolutioniert? Wie vor 30 oder 40 Jahren ist der Start noch immer gleich. Auch die Kontrolle der Formation und das geradeaus Laufen hat sich nicht geändert. Eine Entwicklung wird jedoch in der Qualitätserhöhung der musikalischen Grundausbildung der Musiker und der Dirigenten festgestellt. Auch die Konzertstücke wurden schwieriger. Zudem wurden mehr Kategorien entwickelt, Stücke klassifiziert und neue Wettspiele geschaffen.

Die Fragen stellen sich: Trauen wir uns, in naher Zukunft neue Elemente hinzuzufügen? Brauchen wir unbedingt eine total gerade Linie? Trauen wir uns, Kurven oder anders gesagt, die Stadt- oder Dorfstruktur im Marschmusikwettbewerb zu nutzen? Trauen wir uns, mitten im Defilee anzuhalten, um einige Takte später wieder zu starten? Denn auch der Kontermarsch oder ein einfaches In&Out sind Basiselemente der Marschmusik.

Der Tag wird kommen, an dem man den Wettbewerb mit Evolutionen/Show auf einem Fussballplatz oder Eisfeld einführt. Reglemente dafür existieren bereits.

Aber wäre es nicht der Moment, auch Kategorien einzuführen? So entspricht die aktuelle Parademusik einer ersten Stufe. Eine weitere Kategorie könnte durch einfachste Elemente wie Anhalten und Kurvenlaufen ergänzt werden. Schliesslich könnte eine dritte und höchste Stufe für


## Impressum

**Abos und Adressänderungen**
admin@lkbv.ch

**Redaktion**
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Christian Hodel, Eichbühl 5, 6246 Altishofen
crescendo@lkbv.ch

**Redaktionskommission**
Christian Hodel, Peter Amrein,
Peter Stadelmann, Natalie Wiler,
Franz Dörig und Mathias Vassali

**Layout, Grafik und Druck**
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

**Inseratenverwaltung**
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

**Erscheinungsweise 2018**
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder
der Verbandssektionen gratis

**Weitere Verteiler**
– Musikschulleiter
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
– Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

**Herausgeber**
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

diejenigen, die noch Lust auf einen Kontermarsch oder einen In&Out haben, geschaffen werden.

Wir haben die Parademusik zum Teil geändert und ich motiviere alle, die Zukunft mit zu entwickeln. Die junge Generation hat es am Jugendmusikfest in Burgdorf gezeigt, wie es gehen kann. Ich wünsche allen viel Spass und Erfolg, viel Elan und Motivation und noch viele schöne Tage mit der «alten Dame».

Mit «paradierenden» Grüssen

*Patrick Robatel,*
*Autor Schweizer Spielführung*

*Hinweis*
**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde zur Bezeichnung von Personen die maskuline Form gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige beider Geschlechter.*

# Musikfest 2020: Neue Stärkeklasse eingeführt

**Der LKBV startet am Musikfest 2020 in Emmen einen Pilotversuch. Zwischen der Höchstklasse und der 1. Klasse führt er eine neue Klasse ein. Dies haben die Vertreterinnen und Vertreter der Sektionen an der Präsidentenkonferenz beschlossen.**

Die Unterschiede innerhalb einer Stärkeklasse werden immer grösser. Vor allem in der 1. Klasse gehe die Schere zwischen den Vereinen immer weiter auf, sagt Christoph Bangerter, Präsident der Musikkommission des LKBV, anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 19. Oktober 2019 in Willisau. Um die Spannweite vom Erst- zum Letztplatzierten an einem kantonalen Musikfest zu verringern, soll am Musikfest 2020 in Emmen erstmals eine neue Klasse geschaffen werden. Die 95 an der Präsidentenkonferenz anwesenden Sektionen haben den Pilotversuch mittels Konsultativabstimmung gutgeheissen. Konkret gibt es neu eine Kategorie zwischen der 1. Stärkeklasse und der Höchstklasse. Wie die neue Stärkeklasse heissen soll, ist noch unklar. Der Vorschlag des LKBV lautet «Elite-Klasse», eine weitere Option ist «1. Klasse a» und «1. Klasse b».

*95 Sektionen besuchten die Präsidentenkonferenz in Willisau.*

## Fairerer Wettbewerb

Mit der Schaffung einer neuen Kategorie erhofft sich der LKBV einen faireren und ausgeglichenen Wettbewerb. Ebenso können dadurch die Zeitprobleme bei den Tagesspielplänen verringert werden – da sich die Vereine besser verteilen. Will heissen: Einige Vereine der 1. Klasse versuchen sich neu in der «Elite-Klasse» und bessere Vereine der 2. Stärkeklasse melden sich neu für die 1. Klasse an. Dasselbe gilt für die unteren Klassen. Ein ambitionierter Verein der 3. Klasse erhält mit der neu gegründeten Kategorie eher Zugang zur 2. Stärkeklasse. Insgesamt sollen so die Stärkenverhältnisse näher zusammenrücken. Die Teststücke werden so gewählt, dass die Vereine der 1. Klasse ein eher einfacheres Stück der 1. Stärkeklasse spielen und jene der «Elite-Klasse» ein schwierigeres.

Letztlich kann nach wie vor jeder Verein selber wählen, in welcher Stärkeklasse er antreten will. Die Musikkommission legt den Vereinen jedoch nahe, sich für jene Kategorie anzumelden, in der das Selbstwahlstück klassiert ist. Spielt eine Band der 2. Klasse ein Stück der 1. Stärkeklasse soll sie in dieser Kategorie starten.

## Musiktag: Unbeliebter Sonntag

Der LKBV stellt fest, dass sich immer mehr Vereine an kantonalen Musiktagen ausschliesslich für den Samstag anmelden. Am diesjährigen Kantonal Musiktag in Altishofen haben von 48 angemeldeten Vereinen lediglich 12 keinen Wunsch zum Spieltag Samstag geäussert. Bereits am Musiktag 2018 in Eschenbach gab es diese Tendenz. Die Vertreterinnen und Vertreter der Sektionen haben in einem Workshop die Problematik diskutiert. Sie waren sich einig, dass die Vereinseinteilung für die Spieltage stärker von den Organisatoren und dem LKBV bestimmt werden soll. Als

# Sie und Ihr Kleid
## für Musik, Show und Gesang

Beratung, Creation und Individualität – made in Switzerland.

**Öffnungszeiten:** 8.00–12.00, 13.30–17.00
Mittwochnachmittag geschlossen, Samstag 9.00–12.00

ATELIER BÜTTIKER
UNIFORMEN FOLKLORE- UND SPEZIALBEKLEIDUNGEN

Dorfstrasse 8, 6264 Pfaffnau, Tel. 062 754 12 64, Fax 062 754 10 61

**WWW.BUETTIKER.CH** **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



blasorchester stadtmusik luzern

HERVÉ GRÉLAT
DIRIGENT

CAROLINE VITALE
MEZZOSOPRAN

LUZERNER KANTOREI

Blasorchester Stadtmusik Luzern

# CARMEN

WERKE VON
BIZET,
SUÑER-ORIOLA,
NAVARRO UND
HOLSINGER

**Samstag, 25. Januar 2020**
**KKL Luzern**

**19.30 Uhr** KKL-Konzertsaal, **Tickets** CHF 30.– / 50.– / 70.–, **KKL** 041 226 77 77
**Online** www.kkl-luzern.ch, **www.stadtmusik-luzern.ch**
**Schüler, Studenten und Lehrlinge** 50% Ermässigung an der Konzertkasse



RUF

Notenbücher
Archivmappen
Marschbüchlein
Cahier de marche
Cahier pour partition
Cartables pour achives
**mit Web-Shop**
**avec boutique en ligne**

**RUF AG**
**Buchbinderei**
**Prägeatelier**
3018 Bern
Tel. 031 331 28 51
**www.musikbuecher.ch**
**www.fr.musikbuecher.ch**



MUSIKER GESCHENKE.CH

musikergeschenke.ch

Finden Sie im einzigartigen Geschenkshop mit über 30'000 Artikeln das richtige Geschenk für Ihren Dirigenten, den Musikerfreund, Ihren Schüler oder einfach ein kleines Präsent für den Sitznachbarn im Orchester.

## Wir suchen per 1. September 2020 eine Dirigentin/einen Dirigenten.

Wir sind 35 aufgestellte Musikantinnen und Musikanten mit einer ausgeglichenen Besetzung und spielen in der 2. Stärkeklasse Harmonie. Unsere Proben finden wöchentlich am Donnerstag, Zusatzproben am Montag, statt.

1901-1991 MUSIKGESELLSCHAFT BALLWIL

Mit kreativen und abwechslungreichen Konzerten möchten wir unsere Konzertbesucher begeistern. Wir freuen uns, diese mit einer motivierten und engagierten Persönlichkeit zu planen und bestreiten, welche uns zu fördern und fordern vermag. Nebst dem Musizieren ist uns auch das Vereinsleben und somit die Kameradschaft wichtig.
Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 31. Dezember 2019.

**Kontakt:**
Lukas Häberli, Luzernstrasse 10, 6275 Ballwil
Tel. 079 755 27 18, haeberli.lukas@gmail.com
www.mgballwil.ch

mögliche Lösung wird ein Turnus priorisiert: Wer in einem Jahr am Samstag gespielt hat, wird bei der nächsten Teilnahme am Sonntag eingeteilt. Andere Vorschläge, zum Beispiel ein eintägiger Musiktag am Samstag und ein Unterhaltungs-Wettbewerb am Sonntag, fanden weniger Anklang.

## Musiktag belassen

Zur Diskussion stand weiter die Verkleinerung des Musiktags vor einem kantonalen Musikfest. Der Grund ist, dass viele Sektionen im Jahr vor dem Luzerner Kantonal-Musikfest jeweils einen ausserkantonalen Wettbewerb besuchen – was den eigenen Musiktag schwächt. Mögliche Lösungsvorschläge, etwa die Beschränkung der Teilnehmerzahl und eine eintägige Durchführung des Musiktags, sehen die Vereinsvertreterinnen und -vertreter eher kritisch. Ebenso die Anbindung des kantonalen Musiktags ans Innerschweizer Musikfest. Der kantonale Musiktag im Jahr vor dem Luzerner Kantonal-Musikfest soll vorläufig so belassen werden wie bis anhin. Das Beispiel Musiktag Altishofen 2019 habe gezeigt, dass der Musiktag im Jahr vor einem Musikfest durchaus attraktiv sein könne, so diverse Wortmeldungen.

## Musikfest und Marschpreis

An der Präsidentenkonferenz erhielten die Sektionen unter anderem Informationen zum Stand der Arbeiten zum Musikfest 2020 in Emmen. Dieses findet am 5./6./7. Juni und 13./14. Juni 2020 statt. Für den Eröffnungsanlass im Fussballstadion Gersag, an dem die neue Verbandsfahne des LKBV eingeweiht wird, werden Musikantinnen und Musikanten für den Gesamtchor gesucht. Mehr Informationen unter: www.musikfest2020.ch

Drei Monate nach dem Musikfest 2020 findet am Samstag, 5. September 2020, der erste MarschPreis.LU unter dem Patronat des LKBV statt. Bei diesem Marsch Contest nach dem Vorbild des traditionellen «Whit Friday» in England fahren die teilnehmenden Vereine mit einem Car von Ort zu Ort und tragen dort einen frei gewählten Konzertmarsch einem Jury-Experten vor. Mehr Informationen unter: www.lkbv.ch/marschpreis

*Christoph Troxler, Präsident des LKBV, orientiert die Vertreterinnen und Vertreter der Sektionen über die Neuerungen.*

*Vertreterinnen und Vertreter der Luzerner Musikvereine diskutieren die Vorschläge des LKBV.*

Mehr als «nur» Druck!
wallimann DRUCK
www.wallimann.ch BEROMÜNSTER

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Grössen 18–50, immer günstiger.
GilliSchuhhaus
6232 geuensee
Telefon 041 921 13 06 • www.schuhhausgilli.ch
Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di–Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr

# Was das Verbandsjahr 2020 bringen wird

Luzerner
Kantonal-
Blasmusikverband

**Änderung der Reglemente, freiwillige Parademusik und ein professionell durchgeführter Musiktag: Christoph Bangerter, Musikkommissionspräsident des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes, sagt, welches Fazit der Verband für 2019 zieht und auf was sich die Musikantinnen und Musikanten im neuen Jahr freuen dürfen.**

Ein interessantes Blasmusikjahr mit vielen musikalischen Höhepunkten neigt sich dem Ende entgegen. In sehr guter Erinnerung werden uns das tolle Jugendmusikfest und der Musiktag in Altishofen im Mai/Juni bleiben. Beide Anlässe wurden von der OK-Präsidentin Ida Glanzmann-Hunkeler und ihrem Team äusserst professionell organisiert.

In diesem Jahr wurden viele Diskussionen über die Änderung der Reglemente geführt – zum Beispiel betreffend freiwilliger Parademusik. Es wurde viel und heftig, und in den allermeisten Fällen auch fair diskutiert. Das bringt aus meiner Sicht unseren Verband vorwärts – so muss es sein.

Im neuen Verbandsjahr wartet mit dem kantonalen Musikfest in Emmen wieder ein besonderes Highlight auf unsere Blasmusikvereine. Das OK unter der Leitung von Franz Räber ist auf Kurs. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Auch über das Kantonal-Musikfest 2020 wurde anregend diskutiert. An der vergangenen Präsidentenkonferenz konnten wir mit einer Konsultativabstimmung einen Pilotversuch verabschieden: die Schaffung einer zusätzlichen Klasse. Es freut mich sehr, dass die Mehrheit unserer Sektionen dem Antrag zustimmte. Der Grund dafür ist, dass sich einige unserer traditionellen Vereine in einer tieferen Klasse anmelden wollten, obwohl das Leistungsniveau nicht stark gesunken ist. Darum und auch wegen der besseren Verteilung auf die Klassen macht dieser Versuch in Emmen durchaus Sinn.

Besonders freut es mich, dass unsere Verbandssektionen vom Musiktag überzeugt sind. Man will weder den bestehenden Musiktag umformen, noch möchte man vor dem Kantonal-Musikfest am Musiktag irgendetwas verändern. Auch das wurde an der Präsidentenkonferenz deutlich. Damit stärken wir unserem tollen «Produkt» Musiktag den Rücken. Die MUKO ist überzeugt, dass der Verband sich in die richtige Richtung bewegt. Wir freuen uns auf ein unvergessliches Musikfest in Emmen. Dieses beginnt mit der Kick-Off-Veranstaltung am 28. März 2020, bei dem die Aufgabenstücke abgegeben werden. Die meisten Komponisten sind direkt vor Ort und werden über ihr Werk erzählen. Folgendes bitte beachten: das Aufgabenstück wird den Vereinen nur gegen Abgabe der nummerierten Partitur des Selbstwahlstückes und des Marsches mitgegeben. Schlechtes Notenmaterial wird zurückgewiesen. Im Weiteren muss nur noch ein Marsch angegeben werden.

Auch im Bereich der Dirigierausbildung haben wir einen neuen Weg eingeschlagen. Der Basic-Dirigierkurs geht mit Sandro Blank in die zweite Runde. Am ersten Januar-Wochenende wird eine grosse Dirigierklasse in die Grundlagen des Dirigierens eingeführt. Am Sonntag, 5. Januar 2020, findet das Abschlusskonzert der Kursteilnehmenden im Mehrzweckraum Gärtnerweg in Neuenkirch statt. Als Probe- und Konzertorchester stellt sich das Blasorchester Feldmusik Neuenkirch zur Verfügung. Wie im vergangenen Jahr die Brass Band Harmonie Neuenkirch leistet auch das Blasorchester FM Neuenkirch einen grossen Beitrag in der Nachwuchsförderung. Herzlichen Dank!

Der Dirigierkurs von Michael Bach befindet sich bereits eine Runde weiter. Mit dem Elements-Dirigierkurs haben wir zusammen mit Michael Bach den Basic-Dirigierkurs auf die nächste Stufe gehoben, die dem Unterstufenkurs des SBV entspricht. Der vom SBV anerkannte Kurs findet am 12. Januar 2020 mit der Prüfung sein Ende. Die Brass Band Feldmusik Nottwil steht als Prüfungsorchester zur Verfügung. Wir wünschen den elf Teilnehmenden alles Gute für die Abschlussprüfung und danach viel Elan, um sogleich mit dem nächsten Kurs beginnen zu können.

*Christoph Bangerter, Präsident der Musikkommission des LKBV, anlässlich der Präsidentenkonferenz 2019 in Willisau.*

Der ganzen Blasmusikfamilie wünsche ich eine schöne Adventszeit und ein gutes neues Jahr.

*Christoph Bangerter, Musikkommissionspräsident LKBV*

# «Das letzte Quäntchen aus jedem Musiker herauskitzeln, ist das grosse Ziel»

**Vom 3. bis 5. Januar 2020 findet der Basic Dirigierkurs des LKBV statt. Dozent ist Sandro Blank*. Der aufstrebende Dirigent sagt, was ihn am Dirigieren reizt, worauf sich die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer freuen können und welchem Orchester er gerne mal vorstehen würde.**

**Sandro Blank, auf was dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Basic Dirigierkurses freuen?**

Sandro Blank: *Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, vor einem der besten Blasorchester unseres Kantons zu stehen. Das wird für alle ein toller Sprung ins kalte Wasser. Der Basic Kurs ermöglicht den Mitwirkenden, zum ersten Mal so richtig in die Welt des Dirigierens einzutauchen.*

**Und auf was freust du dich?**

Sandro Blank: *Ich freue mich auf viele «Aha's». Sind die Mitwirkenden doch alle geübte Orchestermusikantinnen- und Musikanten und werden an diesem Wochenende für einmal die Seiten wechseln. Sie alle haben viele Dirigentinnen und Dirigenten gesehen und mit ihnen gearbeitet. Sie standen jedoch noch nie wirklich vor einem Orchester. Diesem Umstand wohnt definitiv ein kleiner Zauber inne. Ganz grundsätzlich freue ich mich auf ein tolles, musikalisches Wochenende mit motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Und wer weiss, vielleicht wird ja ein neues Talent geboren.*

**Und was fasziniert dich am Dirigieren?**

Sandro Blank: *Es ist schwierig, mich bei dieser Frage kurz zu fassen. Musik zu «kreieren», war immer ein grosser Wunsch von mir. Ein gutes Werk so zu präsentieren, dass es einen ganzen Saal in seinen Bann ziehen kann, fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Ein guter Dirigent zu sein, hat aber auch eine Menge damit zu tun, wie man eine Gruppe für eine Sache motivieren kann. Das letzte Quäntchen aus jeder Musikerin und jedem Musiker herauskitzeln und dabei den Spass für das Orchester zusätzlich zu erhöhen, ist immer das grosse Ziel. Ich arbeite unglaublich gerne mit Musik und mit Menschen. Deswegen bin ich wohl Dirigent geworden.*

**Welchem Orchester würdest du gerne mal als Direktor vorstehen?**

Sandro Blank: *Viele Träume schlummern noch in mir. Wenn ich aber ein spezifisches Ensemble nennen muss, ist es mit Sicherheit das aulos Blasorchester. Ich war als Saxophonist selbst ein gutes Jahrzehnt Teil dieses wunderbaren Klangkörpers. Ich durfte hautnah miterleben, was für eine Energie die bedingungslose Liebe zur Musik und eine grandiose Freundschaft unter den Musikerinnen und Musikern bewirken kann. Einmal vor diesem fantastischen Orchester stehen zu können, wäre das Grösste für mich.*

**Seit deinem Sieg am 8. Schweizer Dirigentenwettbewerb 2016 in Baden giltst du als Shooting-Star unter den jungen Dirigenten. Wie gehst du damit um?**

Sandro Blank: *Solche Dinge sollen andere beurteilen. Natürlich ist es schön, eine positive Resonanz von seinem direkten und indirekten Umfeld zu erhalten. Trotzdem tue ich gut daran, meinen Weg mit aller Sorgfalt und sehr konzentriert weiterzuverfolgen. Die Weiterentwicklung von meinen Orchestern steht dabei im Zentrum. Natürlich steht man im Fokus und wird von allen Seiten beurteilt. Ich versuche aber stets einen kühlen Kopf zu bewahren und mich auf das Wesentliche zu fokussieren.*

*Sandro Blank wird vom 3. bis 5. Januar 2020 den Basic Dirigierkurs des LKBV leiten.*
*(Foto: Arthur Häberli)*

**Was sind deine nächsten Ziele?**

Sandro Blank: *In den Wintermonaten stehen tolle Konzerte mit meinen Orchestern an. Der Januar gehört ganz der Feldmusik Sarnen. Wir legen den Fokus auf die spanische Bläsersinfonik. Nebst einer eher unbekannten Transkription von Joaquim Serra und der monumentalen 2. Sinfonie von Teodoro Aparicio Barberan freut es mich enorm, einen sehr engen Freund von mir als Solist zu präsentieren. Zusammen mit Nicola Katz, Konzertmeister der Feldmusik, präsentieren wir das spektakuläre 2. Klarinettenkonzert von Oscar Navarro. Der Frühling steht im Zeichen von Wettbewerben und tollen Konzertreisen. Ich freue mich sehr, am Musikfest in Emmen mit dem JBL Jugendblasorchester Luzern aufzuspielen und auch als Gast in der Höchstklasse mit der Feldmusik Sarnen dabei sein zu dürfen. Im Mai gastiere ich mit der Stadtmusik Zug für ein Konzert im Wallis. Mein persönliches Highlight im Frühling ist eine einwöchige Konzertreise mit dem Jugendblasorchester Luzern durch Österreich, unter anderem mit Konzerten in Wien und Innsbruck. Ich freue mich sehr «mein» JBL ein zweites Mal – nach Stuttgart im vergangenen Jahr – im Ausland präsentieren zu dürfen. Mit der Aufführung der atemberaubenden 4. Sinfonie von James Barnes wird das JBL mit Sicherheit für Furore sorgen. Was dieses Orchester zu leisten imstande ist, versetzt mich ein ums andere Mal ins Staunen.*

*Sandro Blank wurde 1986 in Lachen (SZ) geboren. Er ist aktuell Dirigent der Feldmusik Sarnen, der Stadtmusik Zug und des Jugendblasorchesters Luzern.

# Jugendförderung kommt vor dem Wettbewerbsgedanken

**Ab dem Jugendmusikfest 2021 in Rickenbach gilt eine definitive Altersbegrenzung von 22 Jahren bei den aktiven Jugendmusikanten. Dies haben die Delegierten an der Jahresversammlung beschlossen. Zudem dürfen neu nur noch maximal fünf Aushilfen pro Verein beigezogen werden, die über 22 Jahre alt sind.**

*Gastreferent Philipp Rütsche.*

Markus Trachsel, Präsident der Jugendmusikkommission, blickte an der 15. Jahresversammlung der Jugendmusiken zurück auf das vergangene Jahr. Er informierte über die aktuellen Arbeiten in der Kommission und über Zukunftsvisionen. Die erstmalig vergebene Auszeichnung des Jugendförderpreises galt letztes Jahr als einer der Höhepunkte am Jugendmusikfest. Ganz im Sinne der Jugendförderung wurde die Jugendmusik Oberer Sempachersee für ihre grossartige musikalische Leistung mit dem Wettbewerbsbeitrag ausgezeichnet.

Fredy Wyss, Vize-OK-Präsident des Musiktags Altishofen, liess das Jugendmusikfest 2019 mit einigen Impressionen noch einmal aufleben. Insgesamt wurden 16 Stunden und 52 Minuten grossartig gespielte Musik präsentiert. Das grosse Engagement des Veranstalters wurde von allen Anwesenden verdankt. Franz Räber, OK-Präsident des Musikfests Emmen, informierte über das bevorstehende Jugendmusikfest 2020 und orientierte die Anwesenden über die geplanten Aktivitäten.

## Personelles in der Kommission

Aktuar David Oggier tritt nach zehn Jahren Arbeit in der Kommission auf die kommende Delegiertenversammlung des LKBV im Frühling 2020 zurück. Manuel Emmenegger, Bassposaunist der Feldmusik Buttisholz und Mitglied der BML Talents, stellt sich für die Nachfolge zur Wahl. Die Anwesenden der Jahresversammlung nominierten den Nachfolger einstimmig. Manuel Emmenegger hat bereits erste Einblicke in die Arbeit der Jugendmusikkommission sammeln können und wird nach der offiziellen Wahl an der Delegiertenversammlung die Arbeit aufnehmen.

## Reglementsänderung

Präsident Markus Trachsel informierte über die ausgearbeiteten Reglementsvorschläge. Grund dafür: Nach den Jugendmusikfesten werden jährlich Anträge und Rückmeldungen, vor allem zu Aushilfen, an die Kommission getragen. In den letzten Jahren wurde bereits mit betroffenen Verantwortlichen das Gespräch gesucht, trotzdem zeigte sich nicht die erwünschte Wirkung. Die Kommission sah sich nun im Auftrag, diese wiederkehrenden Anliegen zu bearbeiten. Konkret wurden Vorschläge für Änderungen des Reglements vorgenommen und zuhanden der Jahresversammlung ausgearbeitet. Vor der Versammlung gingen zu den Vorschlägen einige Anträge von Vereinen ein. So wurde vor der Offnung der gemeinsamen Diskussion die Umsetzung der Reglementsänderung auf das Jahr 2021 – Jugendmusikfest in Rickenbach – festgelegt. Markus Trachsel erläuterte: «Das Ziel der Kommission ist es, dass mit der Reglementierung der Fokus wieder bei der Jugendförderung liegt und nicht nur beim Wettbewerbsgedanken, damit ein Verein um jeden Preis gewinnen kann.» Nach der offenen Diskussion der Anwesenden wurde die Änderung des Reglements bezüglich Aushilfen mit 28 Stimmen zu 7 Gegenstimmen angenommen. Ab dem Jugendmusikfest 2021 in Rickenbach gilt eine definitive Altersbegrenzung von 22 Jahren bei den aktiven Jugendmusikanten. Stichtag ist das Datum des Jugendmusikfestes. Zudem dürfen neu über alle Kategorien und Besetzungstypen nur noch maximal 5 Aushilfen über 22 Jahren pro Verein beigezogen werden.

Bereits ab dem Jugendmusikfest in Emmen 2020 gelten folgende Änderungen bezüglich Spielzeiten: Neu gibt es keine Einspielzeit mehr für die Bands auf der

Bühne. Das Überziehen der effektiven Spielzeit zur vorgegebenen Spieldauer der Kategorie wird mit einem Punktabzug geahndet. Die vorgeschlagene Ausführung bezüglich der Spielzeit der Jugendmusiken wurde grossmehrheitlich angenommen. Diskutiert wurde auch die Spielzeit der Bläserensembles. Neu gibt es keine vorgegebene Anzahl der zu spielenden Stücke mehr, sondern eine maximale Spieldauer des Vortrags von 12 Minuten. Auch bei den Bläserensembles gibt es keine Einspielzeit mehr auf der Wettbewerbsbühne.

## Gastreferent Philipp Rütsche

Mit der Änderung der Statuen des LKBV können Jugendmusiken neu am Musiktag in der Kategorie der Parademusik teilnehmen. Als erfahrener Parademusikexperte erwähnte Gastreferent Philipp Rütsche die Grundsätze der Parademusik, ihre Erneuerungen und seine eigenen Erfahrungen in der Vermittlung der Parademusik während Proben. Er animierte und motivierte zur Teilnahme von Jugendmusikvereinen bei der Parademusik. Im Fokus steht für ihn die Präsentation der Musik gegenüber der breiten Öffentlichkeit. «Wir haben mit der Parademusik die einmalige Chance, zu den Leuten zu gehen und ihnen näherzukommen, fern von einer Wettbewerbsbühne.» Seine Erfahrungen am letzten Schweizerischen Jugendmusikfest in Burgdorf 2019 bestätigen die erfolgreiche Wirkung von Jugendmusiken auf der Strasse.

*Die Delegierten haben eine Grenze für die Anzahl der Aushilfen an Jugendmusikfesten eingeführt.*

*Vertreterinnen und Vertreter der Jugendmusik beim Apéro.*

GRAVO CORNER
Gravuren | Sport- & Ehrenpreise | Briefkastenbeschriftungen
Wir machen Erfolg
greifbar!

gravocorner.ch | Schlottermilch 10 | 6210 Sursee

Fachwerkstatt für Holz- und
Blechblasinstrumente
Musik Bruhin
www.musik-bruhin.ch
NEU MIT ONLINE-SHOP
Mittlere Dorfstrasse 2, 5034 Suhr
Tel. 062 842 74 30
info@musik-bruhin.ch

# Veteraninnen und Veteranen haben ein neues Vorstandsmitglied

**Die Veteranentagung der Veteranen-Vereinigung Luzerner Kantonal- Blasmusikverband fand dieses Jahr in Rickenbach statt. Organisiert wurde die Tagung vom 13. Oktober 2019 von der Brass Band Rickenbach und der Brass Band Harmonie Rickenbach. Josef Schärli aus Ufhusen wurde in den Vorstand gewählt.**

Zur Generalversammlung konnte der Präsident der Veteranen-Vereinigung, Hans Ottiger, nebst den rund 380 Veteraninnen und Veteranen auch Gäste begrüssen. Dies waren Regierungspräsident Paul Winiker und Kantonsratspräsident Josef Wyss, begleitet von der Standesweibelin Anita Imfeld. Ebenso nahm der Gemeindepräsident von Rickenbach, Roland Häfeli, an der Tagung teil. Zudem konnte Hans Ottiger die Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder, Christoph Troxler als Präsident des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbands sowie elf Delegationen befreundeter Veteranen-Vereinigungen willkommen heissen.

## Gedenken an die verstorbenen Veteranen

Die Totenehrung mit präsidialen Gedenkworten für die 42 verstorbenen Veteranen im vergangenen Jahr wurde von der Musikformation «2021 Brass» unter der Leitung von Lukas Scherrer umrahmt und war eindrücklich gestaltet. Jeder verstorbene Kamerad wurde namentlich erwähnt und als äusserliches Zeichen mit einer Rose gedenkt. Der Rosenstrauss wurde im Anschluss an die Tagung auf dem Friedhof niedergelegt. Nach einer kurzen Gedenkminute erklang, als Überleitung zu den Tagesgeschäften, der Marsch «Unseren Veteranen» von Hubert Knüsel.

*Fahnen während dem Marsch «Alte Kameraden».*

## Neues Vorstandsmitglied Josef Schärli

Hans Ottiger erwähnte in seinem Jahresbericht den erfolgreichen Musiktag Altishofen mit der eindrücklichen Ehrung der 168 Veteraninnen und Veteranen. Kassierin Edith Meier konnte ein erfreuliches Rechnungsergebnis präsentieren. Die Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

*Josef Schärli, neues Vorstandsmitglied der Veteranen-Vereinigung.*

Franz Weibel hat seine Demission als Vize-Fähnrich und Vorstandsmitglied der Veteranen-Vereinigung schriftlich bekannt gegeben, was vom Vorstand sehr bedauert wurde. Der Präsident war in der glückli-

*Franz Weibel, zurückgetretenes Vorstandsmitglied und neues Ehrenmitglied der Veteranen-Vereinigung.*

chen Lage, der Versammlung einen bestens ausgewiesenen Nachfolger vorzuschlagen. So wurde der 59-jährige Josef Schärli aus Ufhusen einstimmig in den Vorstand gewählt. Sepp Schärli war 19 Jahre im Vorstand der MG Ufhusen, davon sechs Jahre als Präsident. Er war 2002 als OK-Präsident verantwortlich für die Durchführung des kantonalen Musiktages in Ufhusen.

Franz Weibel wurde anschliessend für sein neunjähriges Schaffen im Vorstand unter grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft der Veteranen-Vereinigung verliehen.

*Die geehrten Veteranen.*

## Veteranentagung 2020 in Neuenkirch

Anschliessend stellte OK-Präsident Ali Niederberger Neuenkirch als nächsten Tagungsort 2020 vor. Die Vereine – Brass Band Harmonie und Blasorchester Feldmusik Neuenkirch – werden im nächsten Jahr die Veteranentagung am 25. Oktober organisieren.

## Verschiedene Grussworte

Zwischen den einzelnen Traktanden wurde in verschiedenen Grussworten das hohe Niveau der Blasmusik im Kanton Luzern hervorgehoben, aber auch die gute Kameradschaft, die in den Vereinen gepflegt wird. Roland Häfeli, Gemeindepräsident von Rickenbach, sagte, er sei stolz auf die über 40 Vereine in seiner Gemeinde, angeführt von drei starken und aktiven Musikvereinen. Regierungspräsident Paul Winiker und Kantonsratspräsident Josef Wyss hoben die super Leistungen der Musikvereine hervor. Die Veteranen wiederum seien die Eckpfeiler und Stützen im Luzerner Blasmusikwesen.

Christoph Troxler, Präsident LKBV, erwähnte in seiner Rede die vielen aktuellen Projekte im Verband. Eine besondere Beachtung finde im Kanton Luzern die Jugendförderung, die weiterhin einen hohen Stellenwert geniesse. Der OK-Präsident des Luzerner Kantonal-Musikfestes 2020 in Emmen, Franz Räber, stellte seinen Anlass vor. Er freue sich sehr auf die Festeröffnung mit einem Gesamtchor von rund 500 Musikanten und auf die Weihe der neuen Verbandsfahne mit anschliessender Veteranenehrung. Als letzter Redner erläuterte Marco Imfeld den MarschPreis.LU, der erstmals am 5. September 2020 stattfinden wird.

## Ehrungen der Veteranen

Der Einzug der 20 anwesenden kantonalen Ehrenveteranen, 10 CISM Veteranen und zwei eidgenössischen Ehrenveteranen, angeführt von der Kantonalfahne und der Veteranenfahne, war sehr eindrücklich. Der Vize-Präsident und der Präsident würdigten das langjährige Engagement in den Vereinen und dankten den Geehrten. Diese durften den Veteranentropfen entgegennehmen und die Gratulationen der beiden Ehrenpräsidenten, Aschi Lehmann und Franz Schwegler.

Ebenfalls geehrt wurden die fünf anwesenden, über 90 Jahre alten Veteranen.

Hanspeter Frischknecht, Kassier des Schweizerischen Blasmusikverbandes, gratulierte den anwesenden Veteranen zu ihrem Jubiläum und überbrachte die Grüsse von der Verbandsleitung.

*Voll besetzter Saal in Rickenbach.*

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

**kompetent. diskret. persönlich.**

Ihre Spezialisten für Finanz- und Vorsorgeplanung

Treuhand Immobilien
truvag

Philipp Riedweg
dipl. KMU-Finanzexperte
Betriebsökonom FH
MAS Bank Management

Urs Lüdi
Rechtsanwalt
Inh. Notariatspatent
Master of Law

Paula Zemp-Wermelinger
Inh. Gemeindeschreiberpatent
FA für luz. Steuerfachleute

Manuel Habermacher
Finanzplaner FA

**Treuhand**

- Rechnungswesen / Lohn
- Steuern / Recht / Vorsorge
- Unternehmensentwicklung

**Immobilien**

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Beratung / Bewertung

Die grösste Stärke unseres Unternehmens liegt in der Vernetzung von Kompetenzen. Sie erhalten dadurch umfassende Beratung aus einer Hand. Dank eingespielten Schnittstellen unter unseren Fachspezialisten profitieren Sie von effizienten und fundierten Lösungen.

**Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.**

**Telefon 041 818 77 77 | www.truvag.ch**

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

# Die Luzerner Militärmusiker tagten in Luzern

**Die Luzerner Militärmusiker besuchten anlässlich ihrer Tagung das World Band Festival in Luzern. Als Ehrengast begrüssten die rund 120 Teilnehmer Fahnengötti Divisionär Daniel Keller.**

*2017 in Schüpfheim geweiht, begleitete die LMM-Fahne erstmals eine Tagung. Auf dem Bild: OKP Kurt Brawand, Kurt Sidler, Fähnrich Fredi Mattmann mit Divisionär und Fahnengötti Daniel Keller sowie Bruno Crameri und Markus Buob (Foto: rowi)*

Radio SRF 1 und SRF Musikwelle sendeten zwei Stunden live und erreichten eine grosse Zuhörerschaft in der ganzen Deutschschweiz. Christian Klemm und Roman Portmann führten durch ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm mit musikalischen Leckerbissen aus der ganzen Welt. In diesem Umfeld trafen sich gegen 120 ehemalige und aktive Militärtrompeter, Schlagzeuger und Tambouren aus dem Kanton Luzern zur 11. Tagung des 1996 gegründeten und derzeit von Hansruedi Wicki (Gelfingen) präsidierten Vereins. OK-Präsident der Tagung der Luzerner Militärmusiker war Kurt Brawand aus Horw. Unterstützt wurde er von einer siebenköpfigen Crew. Als Ehrengast konnte Fahnengötti Divisionär Daniel Keller, Schüpfheim, begrüsst werden. Zugleich wurde er als neues Mitglied in den Verein aufgenommen. Mit dabei waren auch Fahnendelegationen vom Luzerner Kantonal-Blasmusikverband und der LKBV-Veteranenvereinigung.

Die im Zweijahres-Turnus durchgeführte Tagung ist einerseits der Kameradschaftspflege gewidmet, anderseits werden an der Generalversammlung aktuelle Themen behandelt. Zum Ersteren gehörte die einstündige Seerundfahrt mit reichlichem Apéro und später das Nachtessen im Casino Luzern mit lockerem Unterhaltungsteil unter anderem durch das «ad hoc Militärmusik-Syndikat». Die GV warf keine hohen Wellen, die Traktanden passierten diskussionslos. Zu Diskussionen Anlass gab einzig das Thema «Freud und Leid». Die Anwesenden hatten über die Frage zu befinden, ob Fähnrich Fredi Mattmann mit seinen beiden Kollegen in Militäruniform oder zivil zum letzten Gruss bei Beerdigungen auftreten soll. Die Gesellschaft einigte sich darauf, dass ein Gilet oder eine Schleife mit dem LMM-Signet den Zweck vollauf erfülle. Eine Änderung gab es im Vorstand: Aktuar Peter Amrein, Dagmersellen, gab nach 19 Amtsjahren sein Amt an Michelle Lang, Neudorf, weiter. Nach elf Eintritten und einigen Austritten ergibt sich ein Mitgliederbestand von 380. Der Zweijahresbeitrag wurde bei 30 Franken belassen. Der nächste Tagungsort steht noch nicht definitiv fest. Josef Bachmann wird die Tagung im Jahr 2021 in der Region Sempach durchführen.

*Text Rolf Willimann*

## Die Geschichte der Luzerner Militärmusiker

Die Luzerner Militärmusiker wurden am 26. April 1996 in Schenkon gegründet. Der Verein besteht aus aktiven und ehemaligen Militärtrompetern und Tambouren. Der Verein bezweckt die Pflege der Kameradschaft der Trompeter, Tambouren, Schlagzeuger und deren Leiter, heute umfassend «Militärmusiker» genannt.

Der Verein setzt sich zum Ziel, junge und angehende Militärmusiker zu unterstützen. Zusätzlich sollen Fördermassnahmen für die Militärmusik, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gremien des LKBV, erarbeitet und unterstützt werden.

Mitglied des Vereins kann werden, wer im Kanton Luzern wohnt oder gewohnt hat und als Militärmusiker in einer Formation der Schweizer Armee Militärdienst absolviert oder absolviert hat. Zur Pflicht des Mitglieds gehört die Bezahlung des Jahresbeitrages.

Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer Beitrittserklärung an den Vorstand durch die nächstfolgende Generalversammlung.

# Luzerner Jugendliche messen sich am Schweizer Jugendmusikfest

**4300 Jugendliche haben am Wochenende vom 21. und 22. September 2019 in Burgdorf am Schweizer Jugendmusikfest teilgenommen. Mit dabei: Über ein halbes Dutzend Luzerner Jugendmusiken.**

Das Schweizer Jugendmusikfest bot hochstehende Konzert- und Parademusikvorträge. In vier Konzertsälen spielten 105 Vereine mit Mitgliedern zwischen 9 und 23 Jahren. 32 Expertinnen und Experten bewerteten die Vorträge. Festsieger bei den Harmonieorchestern wurde die Jugendmusik Kreuzlingen. Sie setzte sich in der Harmonie Höchstklasse gegen das Jugendblasorchester Luzern sowie die «AFJM – Association fribourgeoise des jeunes musiciens» durch. Der Pokal für den Festsieg wurde von Bundesrätin Simonetta Sommaruga überreicht. Sechs Brass-Band-Formationen waren am Schweizer Jugendmusikfest mit dabei, jedoch keine aus dem Kanton Luzern. Der Festsieg ging an die Young People Brass Ochlenberg.

## Sieben Blasmusikvereine aus Luzern

Neben dem Jugendblasorchester Luzern haben folgende Blasmusikvereine aus dem Kanton Luzern am Schweizer Jugendmusikfest teilgenommen. Es sind dies: Young Wind Band Rontal (4. Platz, Konzertmusik Harmonie Oberstufe); Jugendblasorchester Michelsamt (7. Platz, Konzertmusik Harmonie Oberstufe); Jugendblasorchester Oberer Sempachersee (16. Platz, Konzertmusik Harmonie Oberstufe); Blasorchester Jugendmusik Surental (6. Platz, Konzertmusik Harmonie Mittelstufe); Jugendmusik Sursee (5. Platz, Konzertmusik Harmonie Mittelstufe); Jugendmusik der Seegemeinden (1. Platz, Konzertmusik Harmonie Unterstufe II). Diverse Formationen haben auch am Parademusikwettbewerb teilgenommen und hervorragende Resultate erzielt. Die vollständige Rangliste ist auf der Webseite: www.burgdorf19.ch aufrufbar.

Das nächste Schweizer Jugendmusikfest findet 2023 in St. Gallen statt.

*105 Vereine nahmen in Burgdorf am Schweizer Jugendmusikfest teil.*
*(Fotos: www.burgdorf19.ch)*

RONDO

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND ANZEIGENPREISE 2020

## Grundformate / Preise

| Formate | | Satzspiegel Breite x Höhe | Grundpreis 4-farbig Skala |
|---|---|---|---|
| 1/1 Seite | | 180 x 270 mm | 1760.– |
| 1/2 Seite | quer | 180 x 133 mm | 900.– |
| 1/2 Seite | hoch | 88 x 270 mm | 900.– |
| 1/3 Seite | quer | 180 x 88 mm | 615.– |
| 1/3 Seite | hoch | 57 x 270 mm | 615.– |
| 1/4 Seite | quer | 180 x 64 mm | 480.– |
| 1/4 Seite | hoch | 88 x 133 mm | 480.– |
| 1/8 Seite | quer | 88 x 64 mm | 280.– |
| 1/16 Seite | quer | 88 x 30 mm | 180.– |

## Publireportage

Preis auf Anfrage

## Beilage

Preis auf Anfrage

## Abschlussrabatte

| | |
|---|---|
| 2 x Erscheinen | 5% |
| 4 x Erscheinen | 10% |

## Spezialplatzierungen

| | | |
|---|---|---|
| 4. Umschlagseite | + | 20% |
| Randabfallend | + | 20% |

## Kontaktinformationen

Crescendo
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12
6215 Beromünster
Telefon 041 932 40 50
E-Mail admin@wallimann.ch
Internet www.wallimann.ch

## Technische Daten

Druckverfahren: Offsetdruck
Heftformat: 210 x 297 mm
Farbdruck: Euroscala CMYK
Papier: mattgestrichen, 80 g

## Anzuliefernde Druckdaten

Hochaufgelöste PDF-Datei
Schriften müssen eingebettet sein
Bilddatei-Auflösung von 300 dpi
Keine Schmuckfarben

**Wallimann Druck und Verlag AG**
Aargauerstrasse 12 | 6215 Beromünster
Telefon 041 932 40 50 | www.wallimann.ch

wallimann DRUCK BEROMÜNSTER

Wichtige Hinweise

## Infos

Nähere Informationen zu den Workshops und Kursen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kursflyern oder der Webseite www.lkbv.ch.

## Anmeldung

Anmeldetalon auf den jeweiligen Kursflyern oder www.lkbv.ch.

Die Anmeldungen zu den Workshops und Kursen sind verbindlich. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen werden die Kurskosten in Rechnung gestellt. Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl Anmeldungen die Kurse und Workshops nach der Anmeldefrist abzusagen.

## Kosten / Auskunft

Workshop I, II, IV
Fr. 50.–

Militärmusikkurse
kostenlos

Theorie- und Dirigentenkurse
siehe www.lkbv.ch » Kurse

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Bucher, Chef Kurswesen
urs.bucher@lkbv.ch, 079 257 83 79

# Aus- und Weiterbildungsprogramm 2020

**Workshop I** — **Einblicke in die Jurybox** — **SAMSTAG 8. FEBRUAR 2020**
Referent: Corsin Tuor
Zeit: 9:00 bis 12:00 Uhr | Ort: Willisau, Stadtmühle
Anmeldeschluss: 18. Januar 2020

**Modul 1a** — **Militärmusikkurs** Information und Test — **SAMSTAG 15. FEBRUAR 2020**
Referent: Hptm Roger Hasler
Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr | Ort: Kloster, Sursee
Anmeldeschluss: 25. Januar 2020

**Modul 1b** — **Militärmusikkurs** Theoriekurs — **SAMSTAG 14. MÄRZ 2020**
Referent: Hptm Roger Hasler
Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr | Ort: Kloster, Sursee
Anmeldeschluss: 22. Februar 2020

**Workshop II** — **Mundstückwahl** was sind die relevanten Kriterien? — **FREITAG 26. JUNI 2020**
Referenten: Markus Graf | Matthias Kruse
Zeit: 17:00 bis 20:00 Uhr | Ort: Musikpunkt, Luzern
Anmeldeschluss: 19. Juni 2020

**Modul 2** — **Militärmusikkurs** Praktische Ausbildung — **SAMSTAG 16. MAI 2020**
Referent: Hptm Roger Hasler
Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr | Ort: Kloster, Sursee
Anmeldeschluss: 25. April 2020

**Modul 3** — **Militärmusikkurs** Simulierte Prüfung — **SAMSTAG 15. AUGUST 2020**
Referent: Hptm Roger Hasler
Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr | Ort: Kloster, Sursee
Anmeldeschluss: 25. Juli 2020

**Kurs 1** — **Basic Dirigentenkurs** — **FR | SA | SO 3. bis 5. JANUAR 2020**
Referent: Sandro Blank | Zeit (Fr.): 15:00 bis 18:00 Uhr
Zeit (Sa.|So.): 9:00 bis 18:00 Uhr | Ort: Neuenkirch
Sonntag, 18:00 Uhr Abschlusskonzert in Neuenkrich
Anmeldeschluss: 30. September 2019

**weitere** — **Dirigentenkurse** Unterstufe | Mittelstufe | Oberstufe — **KURSBEGINN HERBST 2020**
Detaillierte Angaben entnehmen sie der Ausschreibung im Frühling 2020 und unter www.lkbv.ch.

**Workshop III** — **Meisterkurs für Blasmusikdirigenten** — **SAMSTAG 26. SEPTEMBER 2020**
Referent: Hervé Grélat
Zeit: 9:30 bis 17:00 Uhr
Detaillierte Angaben entnehmen sie der Ausschreibung im Sommer 2020 und unter www.lkbv.ch.
Anmeldeschluss: 5. September 2020

**Workshop IV** — **Erste Schritte zur Improvisation** — **SAMSTAG 07. NOVEMBER 2020**
Referent: Peter Wespi
Zeit: 9:00 bis 12:00 Uhr | Ort: Musikpunkt, Hochdorf
Anmeldeschluss: 17. Oktober 2020

design | renggli.philipp@icloud.com

Klangvoll

Wenn es ums Geld geht, spielt bei uns die Musik.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Bahnhofstrasse 6 in Luzern oder an der Bahnhofstrasse 6b in Sursee. Alles zu unseren Angeboten und Leistungen finden Sie zudem auf migrosbank.ch.

MIGROSBANK
Rechnen Sie mit uns.

ANGEBOTE
OCCASIONEN

MURBACH MUSIK AG
FACHGESCHÄFT FÜR PERCUSSIONSINSTRUMENTE

VERMIETUNG
REVISIONEN

www.murbach-musik.ch
Tel. 062 398 37 57

musikatelier
für blasinstrumente willisau

Echtes, solides Handwerk
Vermietung | Verkauf

di -fr 13:00 - 18:30 uhr sa 09:00 - 16:00 uhr
ettiswilerstrasse 33a | 6130 willisau | 041 970 09 10 | ww.musikatelier.ch

**MITTWOCH**
09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr

**FREITAG**
09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr

**SAMSTAG**
09.00 – 12.00 Uhr

ATTRAKTIVE ANGEBOTE – SCHNÄPPCHEN – GESCHENKIDEEN

FABRIKOUTLET
Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35

Trisa® OF SWITZERLAND

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892 Musikkommission

# Militärmusikkurse 2020

**Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung in die Militärmusik**

Die Militärmusikkurse stehen allen Jugendlichen (Bläser) ab dem vollendeten 15. Altersjahr offen, die sich für die Aufnahme in die Militärmusik interessieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Schlagzeuger werden die Kurse vom Kompetenzzentrum Militärmusik in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Jugendmusikverband durchgeführt. Information unter www.militaermusik.ch.

**Modul 1a: Information und Test**
Information über Organisation und Aufgaben der Militärmusik sowie Aufnahmebedingungen, Ausbildung und Konzerttätigkeit. Modul 1a wird mit einem schriftlichen Gehör- und Theorietest abgeschlossen.

**Modul 1b: Theoriekurs**
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben die Anforderungen des Gehör- und Theorietests. Individuelle Standortbestimmung und Beratung. Je nach Fähigkeiten und Alter kann dieses Modul mehrmals besucht werden.

**Modul 2: Praktische Ausbildung**
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Prüfungsanforderungen praxisbezogen kennen. Simulierte Prüfungssituation mit Vorspiel von Selbstwahlstück und Blattleseübung. Individuelle Standortbestimmung und Beratung. Je nach Fähigkeiten und Alter kann dieses Modul mehrmals besucht werden.

**Modul 3: Simulierte Prüfung**
Dieses Modul beinhaltet eine simulierte Aufnahmeprüfung. Das definitive Selbstwahlstück und ein Muster einer Blattleseübung werden getestet und durch die Kursleitung beurteilt.

| | | |
|---|---|---|
| **Daten:** | Modul 1a | Samstag, 15.02.2020, 14.00–17.00 Uhr |
| | Modul 1b | Samstag, 14.03.2020, 14.00–17.00 Uhr |
| | Modul 2 | Samstag, 16.05.2020, 14.00–17.00 Uhr |
| | Modul 3 | Samstag, 15.08.2020, 14.00–17.00 Uhr |
| **Ort:** | Verbandslokal LKBV, Kloster, Sursee | |
| **Referent:** | Hptm Roger Hasler, Musikoffizier, Kompetenzzentrum Militärmusik | |
| **Auskunft:** | Urs Bucher, Chef Kurswesen LKBV, Ahornweg 1, 6247 Schötz<br>079 257 83 79, urs.bucher@lkbv.ch oder www.lkbv.ch/Kurse | |

## Anmeldetalon für die Militärmusikkurse

(Onlineanmeldung unter www.lkbv.ch)

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: ..... PLZ/Wohnort: .....

E-Mail-Adresse: ..... Telefon: .....

Geburtsdatum: .....

Instrument: ..... Verein: .....

**Gewünschte(s) Modul(e) bitte ankreuzen:**
❒ Modul 1a ❒ Modul 1b ❒ Modul 2 ❒ Modul 3

**Anmeldeschluss**
Modul 1a: 25.01.2020 Modul 1b: 22.02.2020 Modul 2: 25.04.2020 Modul 3: 25.07.2020

**Einsenden an:**
Urs Bucher, Ahornweg 1, 6247 Schötz oder urs.bucher@lkbv.ch

# Staccato

## Winterkonzert der Stadtmusik Luzern

Das traditionelle Winterkonzert des Blasorchesters Stadtmusik Luzern im Konzertsaal des KKL Luzern steht unter dem Motto der Zigeunerin Carmen. Es findet am Samstag, 25. Januar 2020, um 19.30 Uhr statt. Mitwirkende sind die Nidwaldner Mezzosopranistin Caroline Vitale und die Luzerner Kantorei unter der Leitung von Eberhard Rex. Als Eröffnungswerk erklingt Sinfonia Voci vom US-Amerikaner David Holsinger. Die Komposition war eine Gedenkarbeit für die High School Symphonic Band und den Civic Chorus von Plainfield, Illinois. Die Oper Carmen, basierend auf der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée aus dem Jahr 1846, wurde Bizets berühmtestes Werk. Die Stadtmusik Luzern spielt José Serebriers atemberaubende Carmen Symphony mit zwölf «Szenen» aus Bizets Oper. Sie folgt im Gegensatz zu anderen bekannten Carmen-Suiten dem dramatischen Faden der Oper. Die zwölf Sätze wurden von Donald Patterson für Blasorchester instrumentiert, wobei drei davon durch Urs Neuburger neu arrangiert wurden. Unterstützt wird das Blasorchester bei diesem Werk von Caroline Vitale als Carmen und der Luzerner Kantorei. Downey Overture von Oscar Navarro ist eine lateinamerikanische Fusion, mit der der Komponist sein Geburtsland Spanien und Kalifornien, wo er zwei Jahre lebte, verbinden wollte. Eine Mischung aus Rhythmus und musikalischer Farbe, umhüllt von einer Atmosphäre des Tanzes, sind die Essenz dieses Stücks. Schliesslich erklingt El Jardín de las Hespérides vom Spanier José Suñer-Oriola. Das Werk beschreibt einen wunderschönen Garten der Göttin Hera, der sich am westlichsten Punkt der griechischen Welt befindet. Der Garten war bekannt für seinen Baum mit goldenen Äpfeln, welche die ewige Jugend garantieren. Hera hatte drei Nymphen, die Hesperiden, beauftragt, sich um den Garten zu kümmern und die Äpfel zu bewachen. Unterstützt wurden sie dabei vom hundertköpfigen Drachen Ladón.

Unter der Leitung von Hervé Grélat verspricht das Winterkonzert der Stadtmusik Luzern ein spanisches Feuerwerk zu werden. Das Konzert vom Samstag, 25. Januar 2020, beginnt um 19.30 Uhr. Tickets unter: www.stadtmusik-luzern.ch, www.kkl-luzern.ch, 041 226 77 77

*Die Nidwaldner Mezzosopranistin Caroline Vitale.*

## Tuba-Klänge zu Weihnachten

Das Projektensemble «Les Tubas de Noël» trifft sich seit 2001 jährlich zum gemeinsamen Musizieren von festlicher und weihnachtlicher Musik. Der traditionelle Anlass findet am Samstag, 14. Dezember 2019, um 11 Uhr am Weihnachtsmarkt auf dem Franziskanerplatz in Luzern statt. Der Erlös der Kollekte wird der LZ Weihnachtsaktion «Hilfe in der Region für Menschen in Not» gespendet. Weitere Auskünfte oder Anmeldung bei Remo Capra: capra.music@hispeed.ch. Mitmachen können alle Musikantinnen und Musikanten, die ein Instrument der Tuba-Familie spielen. Neben der Tuba sind dies: Euphonium, Es-Althorn, Bariton und Sousaphon. Aber auch andere Tubavorgänger wie Serpent und Ophikleide.

*«Les Tubas de Noël» findet am 14. Dezember 2019 auf dem Franziskanerplatz in Luzern statt.*

## «Black Music Special» mit Brass Band Rickenbach

Die Brass Band Rickenbach lädt im Januar 2020 zum 16. Konzertevent unter dem Slogan «Black Music Special». Das Konzert widmet sich der afroamerikanischen Musik und lehnt sich an das erfolgreiche Sendeformat von Radio SRF3 an. Mit der Soulsängerin Valerie Scott verführt die Brass Band Rickenbach das Publikum in die Welt von Aretha Franklin, Diana Ross, Tina Turner, Alicia Keys und Whitney Houston. Zu hören gibt es Klassiker wie «All Night Long» oder «Sing, Sing, Sing».

Ein einmaliges Erlebnis wird der Jazz-Posaunist Adrian Mears bieten, der als Gastsolist eingeladen ist. Dabei wird die Brass Band Rickenbach für einmal auch als Big Band für Unterhaltung sorgen. Mit Charme und Witz führt Moderator Oliver Kuhn durch den Abend. Die Konzerte finden im Kubus in Rickenbach/LU an folgenden Daten statt:

Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr
Samstag, 25. Januar, 19.30 Uhr
Sonntag, 26. Januar, 17.00 Uhr

Tickets unter:
www.brassbandrickenbach.ch/vorverkauf

*Die Soulsängerin Valerie Scott.*

## Neujahrskonzert mit Swiss Brass Consort

Der Blechhaufen der Nation, wie Swiss Brass Consort auch genannt wird, tritt am Donnerstag, 2. Januar 2020, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Theodul in Luzern-Littau auf. Die Formation begeistert seit

*Swiss Brass Consort spielt am 2. Januar 2020 in Luzern-Littau.*

1997 das Publikum mit grosser Musizierlust und ansteckender Spielfreude. Sie setzt sich aus erfolgreichen Solisten, Orchestermusikern und freischaffenden Musikern aus Klassik und Jazz zusammen und ist Garant für Blechbläsermusik auf höchstem Niveau. Mit dem festlich-unterhaltenden Programm mit Werken von Händel, Piazzolla, Alpert, Berlin u.a. bietet das Ensemble den Besucherinnen und Besuchern einen glanzvollen Start ins Jahr 2020. Eintritt frei (Türkollekte). Mehr Infos unter: www.swissbrassconsort.ch

## Brass Band 13 Étoiles gewinnt Swiss Open

Am Samstag, 21. September 2019, fand der 30. Besson Swiss Open Contest im KKL in Luzern statt. Das diesjährige Teststück «Paganini Variations» von Philip Wilby ist ein Klassiker der Brass Band-Literatur. Am besten gelang der Vortrag der Brass Band 13 Étoiles. Sie erzielte ein Punkt mehr als die Brass Band Bürgermusik Luzern. Am Nachmittag wurden die Selbstwahlstücke vorgetragen. Zum Jubiläum wurden keine klassischen Transkriptionen gespielt, sondern alte originale Brass Band Werke vom Veranstalter Obrasso zugeteilt. Da die Stücke betreffend Schwierigkeitsgrad und auch inhaltlich sehr unterschiedlich waren, gab es einige Überraschungen in der Rangliste. Davon betroffen war sicherlich die Brass Band Bürgermusik Luzern (Michael Bach), die mit dem eher unspektakulären Stück «John O'Gaunt Concert Overture» von Gilbert Vinter den 8. Platz belegte, was für die Schlussrangliste den undankbaren 4. Platz bedeutete. Der Brass Band Luzerner Land, erstmals unter der Leitung von Roland Fröscher, gelangen zwei solide Aufführungen. Mit dem 7. Schlussrang haben sie knapp die automatische Qualifikation für den nächsten Swiss Open verpasst. Der Spezialpreis für das bestgespielte Solo-Euphonium im Teststück ging an die Brass Band 13 Étoiles (William Birrer). Den Spezialpreis für das bestgespielte Selbstwahlstück erhielt die Brass Band Berner Oberland unter der Leitung von Corsin Tuor.

Die Rangliste finden Sie unter: www.worldbandfestival.ch

## Hochstehender Schweizerischer Dirigentenwettbewerb in Baden

Der 28-jährige Waadtländer Théo Schmitt ist der beste Nachwuchsdirigent der Schweiz. Er hat den Schweizerischen Dirigentenwettbewerb in Baden dank einer «Kombination aus natürlicher Ausstrahlung und perfekter Probenarbeit» gewonnen, wie die Jury mitteilte. Die Entscheidungen der dreiköpfigen Jury waren einstimmig. Théo Schmitt überzeugte mit seiner Interpretation des Höchstklassenwerks «Praise Jerusalem» von Alfred Reed. Der Aargauer Raphael Honegger belegt den zweiten, der Walliser Laurent Zufferey den dritten Platz.

*Die Gewinner des Schweizerischen Dirigentenwettbewerbs (v.l.n.r.): Raphael Honegger (2. Preis), Théo Schmitt (1. Preis), Laurent Zufferey (3. Preis).*

Die Preise werden nur vergeben, wenn die hohen Anforderungen der Jury (Jan de Haan, Philippe Bach und Carlo Balmelli) erfüllt werden. Das war bei der aktuellen Austragung der Fall. Das Niveau der 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war laut Experten insgesamt ausserordentlich hoch. Die Jury habe sich für Schmitt entschieden, weil er über die ganze Woche gesehen klar der beste Kandidat gewesen sei, wie Jurypräsident Jan de Haan ausführte. Der Waadtländer probe sehr gut und habe die Partitur ausgezeichnet im Kopf. Dabei trete er trotz des Drucks des Wettbewerbs selbstsicher und überzeugend auf.

## Berichte und Bilder von Vereinen

Hat Ihr Verein ein aussergewöhnliches Konzert, ein Jubiläum oder einen besonderen Anlass, der über die Vereinsgrenzen hinaus interessiert? Gerne veröffentlichen wir Ihren Bericht im «Crescendo», dem Verbandsmagazin des LKBV. Wichtig zu wissen: Wie prägnanter ein Text verfasst ist, umso höher die Beachtung. Darum: Fassen Sie sich kurz. Für Konzertvorschauen und Hinweise auf Anlässe sind 1400 Zeichen inkl. Leerschläge vorgesehen. Schicken Sie Ihren Bericht jeweils bis zum Redaktionsschluss an: crescendo@lkbv.ch.

## Fotos von Vereinen

Manchmal sagen Bilder mehr als Worte: Gerne können Sie uns Fotos aus Ihrem Vereinsleben samt einer kurzen Bildlegende zustellen. Sofern wir in der Ausgabe Platz finden, drucken wir gerne Ihre Bilder ab.

## Agenda Sektionen

**Mittwoch, 4.12.2019, 20 Uhr und Samstag, 7.12.2019, 20 Uhr:**
Feldmusik Buttisholz, Jahreskonzert Gemeindesaal, Buttisholz.

**Freitag, 6. Dezember 2019, 20 Uhr und Samstag, 7. Dezember 2019, 20 Uhr:**
Musikgesellschaft Meierskappel, Jahreskonzert, Schulhaus Höfli, Meierskappel.

**Samstag, 7.12.2019, 20 Uhr und Sonntag, 8.12.2019, 16 Uhr:**
Feldmusik Gunzwil, Jahreskonzert Lindenhalle, Gunzwil.

**Samstag, 7.12.2019, 20 Uhr; Mittwoch, 11.12.2019, 20 Uhr; Samstag, 14.12.2019, 20 Uhr:**
Musikgesellschaft Geiss, Jahreskonzert 2019, MZH, Geiss.

**Sonntag, 8.12 2019, 16 Uhr:**
Veteranenmusik Luzern, Adventskonzert, Matthäuskirche, Luzern.

**Sonntag, 8.12.2019, 17 Uhr:**
Musikgesellschaft Ballwil, Adventskonzert «Die Zauberkugel», Pfarrkirche, Ballwil.

**Freitag, 13.12.2019, 20 Uhr und Samstag, 14.12.2019, 20 Uhr:**
MG BB Kleinwangen-Lieli, Jahreskonzert, Mehrzweckhalle, Kleinwangen.

**Freitag, 13.12.2019, 20.15 Uhr und Samstag, 14.12.2019, 20.15 Uhr:**
Brass Band Musikgesellschaft Hasle, Jahreskonzert, Mehrzweckhalle, Hasle.

**Samstag, 14.12.2019, 18.30 Uhr:**
Brass Band Abinchova, Gaudetekonzert, Pfarrkirche, Ebikon.

**Samstag, 14. Dezember 2019, 19 Uhr:**
Brass Band Schötz, Adventskonzert, Pfarrkirche, Schötz.

**Samstag, 14.12.2019, 20 Uhr und Sonntag, 15.12.2019, 14.30 Uhr:**
Feldmusik Willisau, Jahreskonzert, Festhalle, Willisau.

**Samstag, 14.12.2019, 20 Uhr und Sonntag, 15.12.2019, 15 Uhr:**
Musikgesellschaft Knutwil, Jahreskonzert, Turnhalle St. Erhard, St. Erhard.

**Samstag, 14.12.2019, 19.30 Uhr; Sonntag, 15.1.2019, 11.30 Uhr und 17.30 Uhr:**
Lucerne Concert Band, «Das Luzerner Weihnachtskonzert mit Luca Hänni», KKL, Luzernersaal, Luzern.

**Sonntag, 15.12 2019, 17 Uhr:**
Veteranenmusik Luzern, Adventskonzert, Kirche, Hildisrieden.

**Sonntag, 15.12.2019, 17 Uhr:**
Feldmusik Triengen, Weihnachtskonzert, Pfarrkirche, Triengen.

**Sonntag, 15.12.2019, 17 Uhr:**
Musikgesellschaft Geuensee, Adventskonzert Pfarrkirche, Geuensee.

**Donnerstag, 26.12.2019, 15 Uhr:**
Brass Band Feldmusik Marbach, Weihnachtskonzert, Pfarrkirche, Marbach.

**Mittwoch, 1.1.2020, 20 Uhr; Samstag, 4.1.2020, 20 Uhr; Donnerstag 9.1.2020, 20 Uhr:**
Bergmusik Sigigen, Jahreskonzert, Pfarreiheim Ruswil, Ruswil.

**Freitag, 3.1.2020, 20 Uhr und Samstag, 4.1.2020, 20 Uhr:**
Musikgesellschaft Brass Band Römerswil, Jahreskonzert, Mehrzweckhalle Pathos, Römerswil.

**Freitag, 10.1.2020, 20 Uhr; Samstag, 11.1.2020, 20 Uhr:**
Kirchenmusik Escholzmatt, Jahreskonzert, Turnhalle Pfarrmatte, Escholzmatt.

**Samstag, 18.1.2020, 20 Uhr und Sonntag, 19.1.2020, 14 Uhr:**
Feldmusik Nebikon, Jahreskonzert, MZH, Nebikon.

**Samstag, 18.1.2020, 20 Uhr; Sonntag, 19.1.2020, 14 Uhr; Mittwoch, 22.1.2020, 20 Uhr; Samstag, 25.1.2020, 20 Uhr; Sonntag, 26.1.2020, 14 Uhr:**
Brass Band MG Schwarzenberg, Konzert und Theater, MZH, Schwarzenberg.

**Freitag, 24.1.2020, 20 Uhr; Samstag, 25.1.2020, 20 Uhr; Sonntag, 26.1.2020, 15 Uhr:**
Blasorchester Feldmusik Rain, Jahreskonzerte, Mehrzweckhalle, Rain.

*Keine Gewähr auf Vollständigkeit*

# Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

## Vorstand

**Präsident**
Christoph Troxler
Eyholz 1, 6024 Hildisrieden
Tel. 079 685 60 70
christoph.troxler@lkbv.ch

**Vizepräsident**
Mathias Vassali, Hildisrieden
Tel. 079 676 50 18
mathias.vassali@lkbv.ch

**Präsident Musikkommission**
Christoph Bangerter
(siehe Musikkommission)

**Aktuarin**
Nicole Burtolf, St. Erhard
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

**Kassier**
Markus Bossert, Willisau
Tel. 079 204 94 61
markus.bossert@lkbv.ch

**Veteranenchef**
Pierre Bannwart, Buchrain
Tel. 076 378 09 28
pierre.bannwart@lkbv.ch

**Präsident Jugendmusikkommission**
Markus Trachsel
(siehe Jugendmusikkommission)

## Musikkommission

**Präsident**
Christoph Bangerter, Neuenkirch
Tel. 076 388 33 27
christoph.bangerter@lkbv.ch

**Vizepräsident**
Peter Stadelmann, Beromünster
Tel. 079 469 76 52
peter.stadelmann@lkbv.ch

**Kurswesen**
Urs Bucher, Schötz
Tel. 041 921 19 76
urs.bucher@lkbv.ch

**Aktuar**
Roger Müller, Basel
Tel. 078 641 78 49
roger.mueller@lkbv.ch

**Workshops**
Ueli Wigger, Wiggen
Tel. 079 275 25 59
ueli.wigger@lkbv.ch

## Jugendmusikkommission

**Präsident**
Markus Trachsel, Sursee
Tel. 076 202 07 06
markus.trachsel@lkbv.ch

**Verantwortlicher JMF**
Markus Aregger, Rain
Tel. 079 270 84 64
markus.aregger@lkbv.ch

**Veranstaltungen**
Kevin Thalmann, Doppleschwand
Tel. 079 219 45 77
kevin.thalmann@lkbv.ch

**Aktuar**
David Oggier, Sursee
Tel. 079 543 01 14
david.oggier@lkbv.ch

**Presse**
Natalie Wiler, Schötz
Tel. 079 712 88 71
natalie.wiler@lkbv.ch

## Funktionäre

**Geschäftsstelle**
Nicole Burtolf
Sonnfeld 25, 6212 St. Erhard
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

**Redaktor «Crescendo»**
Christian Hodel, Altishofen
Tel. 079 518 88 61
crescendo@lkbv.ch

**Kantonal-Fähnrich**
Toni Käppeli, Sempach
Tel. 041 460 26 60

## Veteranenvereinigung

**Präsident**
Hans Ottiger
Friedaustrasse 2, 6023 Rothenburg
Tel. 041 280 41 20
hans.ottiger@lkbv.ch

## Luzerner Militärmusiker LMM

**Präsident**
Hansruedi Wicki
Wassergasse 10, 6284 Gelfingen
Tel. 041 917 30 35
hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch

**Adressänderungen an:**
admin@lkbv.ch

**Website LKBV**
Muriel Morger, Kriens
info@lkbv.ch

## Redaktionsschluss

Heft Nr. 1, 21. Januar 2020

## Erscheinungsdatum

Heft Nr. 1, 17. Februar 2020

www.facebook.com/lkbv

www.instagram.com/lkbv_1892

AZB
6212 St. Erhard

DIE POST

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:

**www.lkbv.ch**

Adressänderungen:

**admin@lkbv.ch**

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:

**crescendo@lkbv.ch**